

Open-Air-Gottesdienst unter festem Dach in Xanten

Für den Sonntag, 24. Juni 2012, haben die Xantener einen Grillplatz feierlich hergerichtet, um dort einen Gottesdienst unter freiem Himmel zu erleben.

Im Anschluss, so der Plan, sollte gegrillt werden und der Tag bei Gesprächen und fröhlichen Miteinander ausklingen.
Es wurde reichlich geplant, eingeladen und für schönes Wetter gebetet. Jedoch kam nicht alles wie gewünscht. Wir haben uns lecker verpflegt, schöne Gespräche geführt, uns gut unterhalten, so manch einen Gast herzlich Willkommen geheißen und auch einen sehr feierlichen Gottesdienst erlebt – jedoch war zwischen dem freien Himmel und den Gottesdienstteilnehmern ein schützendes Dach. Denn aus dem sehr offenen Himmel regnete es bisweilen sehr ausgiebig. So blieben jedoch alle die wollten trocken. Ausnahmen waren die Kinder, die im nahe gelegenen Bach Abkühlung suchten.

Bezirksevangelist Friedrich legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus der Apostelgeschichte 17, Vers 30 zugrunde. Kerngedanken waren, dass wir alle zur Buße aufgerufen sind. Das heißt nicht immer, sich und seine Ansichten grundsätzlich zu ändern, sondern manchmal auch nur eine kleine Korrektur vorzunehmen. Eine Grundlage zur Buße, so der Bezirksevangelist, sei eine neue Erkenntnis. Die führt häufig zu neuen Ansprüchen sich zu ändern.
Priester Sichtermann unterstrich die Ausführungen und ging auf die Gnade Gottes ein. Deren Ausmaße für uns bisweilen unverständlich sind, aber eine neue Erkenntnis dazu führen kann, sein Leben noch mehr nach Jesus Christus auszurichten.

Es bleibt uns die Gewissheit, dass es bei diesem Wetter schon sehr schön war und alles gut klappte. Das macht doch die Vorfreude auf einen „echten“ Open-Air-Gottesdienst noch ein wenig größer.

zu den Bildern

24. Juni 2012

Text: Fotos: Jürgen Bonin, Text: Jörg Sichtermann